

Riesner Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger)

Telegramm-Adresse
„Tageblatt“, Riesa

Amtsblatt

Veranschlagt
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa

Nr. 141.

Mittwoch, 22. Juni 1898, Abends.

51. Jahrg.

Das Riesner Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Strehla oder durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 50 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 25 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg. Auslagen-Kumula für die Nummer des Ausgabetales bis Sonntag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle Kasanenstr. 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns und Cigarrenhändlers **Craß Karl August Hohenstein**, früher in Riesa, jetzt in Leipzig, alleinigen Inhabers der Firma Craß Hohenstein in Riesa, wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.
Riesa, den 21. Juni 1898.

Königliches Amtsgericht.

Bekannt gemacht durch den Gerichtsschreiber.
Aktuar **Sänger.**

Im Gasthose zu Salzdahlau kommen

Freitag, den 24. Juni 1898,

Vorm. 11 Uhr

1 Pferd (Schwarze Stute), 1 Nordwagen, 1 Decimalswaage mit Gewichten, 1 Tafelwaage, 1 Leigtheilmaschine, 1 große Deute, 1 Brodschwinger und 1 Gartenaes gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.
Riesa, 16. Juni 1898.

Der Ger.-Vollz. beim Rgl. Amtsger.
Schr. **Eidam.**

Montag, am 27. Juni 1898,

Vorm. 10 Uhr

kommt im Hotel zum „Kronprinz“ hier ein Fahrrad (Pneumatik) gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.
Riesa, 20. Juni 1898.

Der Ger.-Vollz. beim Rgl. Amtsger.
Schr. **Eidam.**

Derthiges und Sächsisches.

Riesa, 22. Juni 1898.

In der gestern Abend abgehaltenen öffentlichen Stadtverordnetenversammlung waren anwesend 10 Mitglieder des Kollegiums und zwar die Herren Berg, Donath, Frey, Hammitzsch, Nische, Richter, Schönher, Schöne, Thalheim und Thost; entschuldigt waren ausgeblieben die Herren Barth, Bartel, Braune, Feldner, Müller, Pletschmann und Starke. Als Rathhedeputirter wohnte Herr Stadtrath Betters der Sitzung bei. Unter Leitung des Vorsitzenden des Kollegiums, Herrnendant Thost, gelangten nachfolgende Gegenstände zur Beratung und resp. Beschlußfassung:

1. Von der Mittheilung des Rathes, daß nach dem Urtheile des Rgl. Landgerichts Dresden in dem Prozesse des Fleischermeisters Carl Worch Hering gegen die Stadtgemeinde Riesa auf Zahlung einer Entschädigung von 1500 M. für ihm durch Einführung des Schlachthofzwanges erwachsene Nachtheile die Beklagte verurtheilt worden sei, dem Räder 108 M. nebst 5% Zinsen vom 1. April 1895 ab als Entschädigung für zum Schlachten erforderliche Schlachtkörperstücke zu bezahlen, dagegen dieselbe von Bezahlung der geforderten 1500 M. freizusprechen sei und daß darauf der Rechtsauspruch beschloß abzusehen, den Räder aber zu veranlassen, die betr. Schlachtkörper herauszugeben, im Weigerungsfalle aber Klage auf Herausgabe gegen ihn zu erheben, nimmt Kollegium Kenntnis, nachdem Stadtrath Betters noch bemerkt hat, seines Wissens werde Räder Verurteilung gegen das Urtheil des R. Landgerichts einlegen.

2. Die Beratung eines zwischen der Stadtgemeinde Riesa und der Speicher- und Expeditions-Akten-Gesellschaft daselbst abgeschlossenen Vertrages über Anlegung von Eisenbahngleisen auf dem Areale der öffentlichen Quaststraße wird von der Tagesordnung abgesetzt.

3. Die vom Rathe mit a., dem Fleischermeister Gustav Adolph Schneider und b., dem Restaurateur Gustav Adolph Mittel getroffenen Abkommen bezüglich deren Neubauten an der Niederlags- bzw. Elbstraße resp. der denselben aufzuerlegenden Lasten zur Herstellung der Straßen und Fußwege werden einstimmig genehmigt.

4. Von einer Einladung des Vorstandes des Sächsischen Gemeindegewerks zu dem am 8. und 9. Juli in Plauen i. V. stattfindenden Gemeindegewerks hat der Rath Kenntnis genommen. Die Vorlage gelangt an das Kollegium mit dem Bemerkten, daß vom Rathe Herr Bürgermeister Boeters als Abgeordneter zu diesem Gemeindegewerks gewählt sei und mit dem Ersuchen, ein Mitglied aus dem Kollegium gleichfalls als Abgeordneter zu wählen. Nach einiger Debatte beschließt

Kollegium auf Antrag des Stadts. Frey die Absendung eines Abgeordneten gegen 1 Stimme und darauf einstimmig als solchen Herrn Vorsitzenden Thost.

5. Kollegium nimmt Kenntnis a) von einem Dankschreiben der Frau verw. Kircke für Erlass der durch Uebernahme des ihrem verstorbenen Ehemann gehörigen Hausgrundstücks von ihr geforderten Besitzveränderungsabgabe b) von einer an den Rath gerichteten Einladung des hiesigen Pfarramts zu dem am 26. Juni in Riesa stattfindenden Jahresfest des Großenhainer Epistolar-Missionsvereins.

6. Stadts. Richter begründet die gegenwärtige Einrichtung unseres städtischen Schlachthofes unter Vorlesung eines Berichtes über eine am 21. Juni 1898 vor dem R. Schöffengericht zu Würzen stattgefundene Hauptverhandlung in der Privatklage eines Fleischermeisters gegen einen Steuerbeamten, wegen Beleidigung, in welcher Freisprechung des Angeklagten erfolgte. — Hierauf nach Vorlesung und Vollziehung des Protokolls Schluß der Sitzung.

— Auf dem Truppenübungsplatz Zeitzin wird übermorgen, Freitag, Sr. Majestät der König eine Parade über die drei sächsischen Feld-Artillerie-Regimenter abhalten. An die Parade schließen sich Besichtigungen der zwei Regimenter Nr. 12 und 28 an, welchen der Monarch beiwohnen wird. Die Rückfahrt Sr. Majestät erfolgt gegen Mittag.

— Morgen, am Vorabend des Johannisfestes, wird der Gesangsverein „Sängerkreis“ auf dem hiesigen Kirchhofe — wie im vorigen Jahre — einige Lieder zur Feier des Johannisfestes singen.

— Gestern Nachmittag in der 6. Stunde verunglückte der Arbeiter Hering von hier am hiesigen Elblat beim Schließen der Wagen dadurch, daß er zwischen die Puffer gerieth. Sein Transport nach dem Johanner-Krankenhaus mußte alsbald erfolgen.

— Eine Verkehrsstörung auf der Wettinerstraße trat gestern Abend in der 7. Stunde dadurch ein, daß die Räder eines mit Bleigeln beladenen Lastgeschirres brachen. Das Geschirrt lag unmittelbar neben der Straßenbahnlinie zu liegen, so daß die Wagen der Bahn die Fahrt unterbrechen und die Passagiere umsteigen mußten.

— Im Garten des Hotel „Kaiserhof“ findet nächsten Freitag Abend Concert vom Trompetercorps unserer Garnison statt.

— Der Vorsitzende des Gesamtvorstandes des conservativen Landesvereins in Sachsen, Herr Dr. Schöber, erläßt an die Parteigenossen folgende Aufforderung:

Parteigenossen! Sächsische Wähler!

In neun sächsischen Wahlkreisen ist am 16. Juni die Entscheidung nicht gefallen; nochmals hat sich dort in diesen Tagen die Königstreue Wählerschaft mit der erklärten

Dienstag, den 28. Juni 1898,

Vorm. 11 Uhr

sollen im Hotel zum „Kronprinz“ hier 1 Schreibsecretär, 1 Nähmaschine, 1 Glaschraut, 1 Schreibtisch und 1 Sopha gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.
Riesa, 21. Juni 1898.

Der Ger.-Vollz. beim Rgl. Amtsger. das.
Schr. **Eidam.**

Im Gasthose zur Königslinde in Wältnitz sollen Freitag, am 24. Juni bis 26. von Vormittags 1/2 10 Uhr an

29	rm	leiserne Scheite
43	-	Kuhpappel
17	-	Keste
53	-	Stöcke
102	-	Streichholz
97	Stück	Langhauen I. Cl.
12	-	II. Cl.
43	Streu	parzellen in der Rottewiger Heide

Fortschläge an Schneise
5 und 7, Wältnitzer Weg,
Durchführung in Abth. 3.

sowie

meistbietend gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden. Die Bedingungen werden vor Beginn bekannt gegeben.

Haidehäuser und Truppenübungsplatz Zeitzin, am 17. Juni 1898.

Königliche Forstverwaltung. Königliche Garnisonverwaltung.

Die Lieferung des Bedarfs an **Kartoffeln** für die Küchenverwaltungen des 3. Feldart.-Rgt. No. 32 auf die Monate Juli, August und September d. J. soll erneut vergeben werden und sind die bezügliche Angebote von Produzenten bis zum 27. d. M., Vorm. 11 Uhr im Zimmer No. 42a der Kaserne II abzugeben. Ebenfallselbst können vorher die Lieferungsbedingungen eingesehen werden.

Rgl. II. Abthlg. 3. Feldart.-Rgt. No. 32.

Umsturzpartei im Wahlkampfe zu messen. Siegesfeier erhebt bereits die Socialdemokratie ihr Haupt, während, der Tag sei nahe, an dem sie nach ihrem Programm den Grund und Boden, die Fabrik- und Handwerksbetriebe, die Ersparnisse des Armen und den Besitz des Wohlhabenden wegnehmen und einen Zukunftsstaat errichten könnte, in dem die Ehe und Familie aufgehoben, die Monarchie und das Christenthum abgeschafft sei. Jede weitere Wahl eines Socialdemokraten rückt diese Gefahr näher, stärkt die Siegesgewissheit der Revolutionäre. In letzter Stunde richten wir deshalb an unsere Parteifreunde und die gesammte vaterlandsliebende Wählerschaft die herzlichste und dringende Mahnung, Mann für Mann mit fester Geschlossenheit zur Wahrung der höchsten Güter unseres Volkes zur Wahlurne zu schreiten und die Umsturzpartei niederzujagen. Deutsche Wähler! Denkt an die Zukunft eurer Kinder und des geliebten herrlichen Vaterlandes! Stimmt einmüthig als treue Christen und wahre Patrioten gegen die geschworenen Feinde des Christenthums, gegen die Feinde eurer Familie und des Deutschen Reiches! Schreitet zur Stimmwahl gegen die Socialdemokratie mit dem alten Schlachtruf: „Hoch König und Vaterland! Hoch Kaiser und Reich!“

— Ueber den Pfingstverkehr hat die sächsische Staatsbahn-Verwaltung wie in früheren Jahren statistische Erhebungen anstellen lassen, nach deren Ergebnis die Zahl der verkauften Fahrkarten zum ersten Mal eine Million überschritten hat. Es wurden an den fünf Tagen vom Freitag den 27., bis mit Dienstag, den 31. Mai d. J., insgesammt 1 124 800 Stück Fahrkarten gegen 973 392 Stück im Vorjahre ausgegeben.

— Die Rothplage der Seifenindustrie führte in den jüngsten Tagen eine große Anzahl deutscher Seifenadventanten in Leipzig zu gemeinsamer Beratung zusammen. Es trat bei dieser Gelegenheit die einseitige Meinung hervor, daß angesichts der in der Branche bestehenden, allgemein anerkannten mangelhaften Verhältnisse, bei welchen sogar noch unter dem Herstellungswert verkauft worden sei, es geboten erscheine, eine Aufbesserung der Preise der Seifen zu bewirken. Der Zeitwaarenmarkt liegt heute derart, daß die gegenwärtig festgesetzten Preise noch nicht einen entsprechenden Verdienst zulassen.

Döbeln, 21. Juni. Durch ein beladenes Sandfuhrwerk wurde heute Vormittag vor einem Neubau an der Bahnhofstraße das 2jährige Kind der Wittve Betteermann überfahren und auf der Stelle getödtet. Da der Fuhrmann, Namens Kaiser aus Edrnau, auf dem Fußwege gefahren war und sonach das Unglück verschuldet hatte, wurde er o. r. hasset.